
WICHTIGE HINWEISE UND VORSCHRIFTEN FÜR DIE INSTALLATION UND DEN BETRIEB VON UNICAL GAS –SPEZIALHEIZKESSELN MODULEX

Sehr geehrter Heizungsbauer!

Die nachfolgenden Hinweise sind unbedingt zu beachten und sind Bestandteil der Auftragsbestätigung und des Liefervertrages:

A. Hydraulik:

- 1) Um einen ungehinderten Wasservolumenstrom über den Kessel zu gewährleisten, ist eine Anbindung an eine Hydraulische Weiche oder einen offenen (drucklosen) Verteiler erforderlich.
- 2) Der erforderliche Wasservolumenstrom ist gewährleistet bei einer Temperaturdifferenz von 20K (zulässige Abweichung +/- 5K) zwischen Kesselvor- und -rücklauf.
- 3) Ein ständiger Betriebsdruck im Primärkreis von mindestens 1,5 bar ist unbedingt einzuhalten, um Schäden durch Dampfbildung zu verhindern.
- 4) Auch bei Betrieb des Kessels in einer nicht für Brennwertnutzung bestimmten Heizanlage ist die Entstehung von Kondensat im Teillastbereich nicht auszuschließen. Deshalb sollte bei möglichen Rücklauftemperaturen unter 55°C ein Neutralisationsgefäß angeschlossen werden.

B. Heizwasserbeschaffenheit:

- 1) Der pH-Wert muss zwischen 6,5-8,0 (**siehe auch VDI 2035**) liegen und darf besonders den oberen Wert nicht überschreiten. Bei Schäden am Wärmetauscher durch falschen pH-Wert kann keine Gewährleistung erfolgen. Es empfiehlt sich, eine Kontrolle innerhalb von 8-12 Wochen nach Inbetriebnahme, wenn der pH-Wert bei der Inbetriebnahme unter dem Grenzwert lag.
Lag der Wert bei der Inbetriebnahme über dem Grenzwert, ist eine Kontrolle innerhalb von 2-3 Tagen nach Inbetriebnahme erforderlich.
Inhibitoren zur Sauerstoffbindung dürfen nicht eingegeben werden.
- 2) Der Härtegrad muss zwischen 3°d-8°d liegen. Bei Überschreitung besteht Verkalkungsgefahr. Bei Verkalkung des Wärmetauschers erlischt die Gewährleistung. Aus diesem Grund muss bei ersten Anzeichen einer Verkalkung umgehend eine kostenpflichtige Entkalkung durch unsere Kundendienststelle erfolgen.

C. Kamin:

- 1) Der Kamin muss feuchteunempfindlich sein.
- 2) Die wirksame Kaminhöhe muss mindestens 4 m betragen.
- 3) Bei Kaminen mit über 7 m wirksamer Höhe muss bei Unterdruckbetrieb eine geeignete Nebenluftvorrichtung eingebaut werden.

D. Kessel-Anschlussstutzen Vor- und Rücklauf sowie Abgasanschlussstutzen:

- 1) Wegen der Leichtbauweise des MODULEX müssen alle Rohrverbindungen zug- und druckfrei abgestützt bzw. abgefangen werden.

E. Inbetriebnahme und Einregulierung:

- 1) Diese muss unbedingt bei uns angefordert und ausschließlich von einer unserer Kundendienststellen durchgeführt werden. Hierbei wird auch die Wasserqualität gemäß Punkt **B** kontrolliert, was bei negativen Werten zur Verweigerung der Inbetriebnahme führen kann.